

Konzern-Zwischenbericht 2016
3. Quartal 9-Monatsbericht



Ausgewählte Kennzahlen

Umsatz und Ergebnis¹⁾	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2015	Veränderung
Umsatzerlöse (TEUR)	8.820	9.868	-11 %
EBITDA (TEUR)	-5.326	-4.465	-19 %
EBIT (TEUR)	-7.197	-5.746	-25 %
EBT (TEUR)	-7.250	-5.881	-23 %
Periodenergebnis (TEUR)	-7.310	-5.791	-26 %
Cash-Flow und Investitionen²⁾	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2015	Veränderung
Operativer Cash-Flow (TEUR)	-4.965	-2.497	-99 %
Investitionen immat. Vermögenswerte (TEUR)	-1.174	-891	-32 %
Investitionen Sachanlagen (TEUR)	-879	-1.229	+28 %
Investitionen Gesamt (TEUR)	-2.043	-2.120	+4 %
Wertentwicklung¹⁾	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte (TEUR)	10.946	10.441	+5 %
Sachanlagen (TEUR)	7.782	7.675	+1 %
Working Capital (TEUR)	12.550	11.427	+10 %
Working Capital-Quote ³⁾ (Umsatz)	0,9	1,1	-18 %
Langfristige Vermögenswerte (TEUR)	19.476	19.203	+1 %
Kurzfristige Vermögenswerte (TEUR)	47.221	35.743	+32 %
Kapitalstruktur²⁾	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanzsumme (TEUR)	66.697	54.946	+21 %
Eigenkapital (TEUR)	57.004	40.307	+41 %
Eigenkapitalquote	85 %	73 %	+16 %
Aktie⁴⁾	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2015	Veränderung
Gesamtaktienanzahl 30.09. (Mio. Stück)	30,83	30,83	+0 %
Schlusskurs 30.09. (EUR/Aktie)	1,21	2,14	-43 %
Marktkapitalisierung 30.09. (Mio. EUR)	37,31	65,98	-43 %
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,34	2,46	-46 %
Höchstkurs (EUR/Aktie)	1,67	2,82	-41 %
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,09	2,04	-47 %
Ø Tagesumsatz (TEUR)	21,95	49,18	-55 %
Mitarbeiter¹⁾	30.09.2016	31.12.2015	Veränderung
Mitarbeiter (Köpfe)	156	179	-13 %
Mitarbeiter (JAE)	149	159	-6 %

¹⁾ Angaben beziehen sich auf den fortzuführenden Geschäftsbereich.

²⁾ Angaben beziehen sich auf den Gesamtkonzern.

³⁾ Umsatz der letzten vier Quartale.

⁴⁾ Schlusskurse Börsenplatz XETRA.

Hinweis: Bei den im Quartalsbericht dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen	U2
Vorwort des Vorstands	2
Die Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	9
• Geschäfts- und Rahmenbedingungen •	9
• Wirtschaftsbericht •	11
Ertragslage	11
Vermögenslage	14
Finanzlage	15
• Risiko- und Chancenbericht •	16
• Prognosebericht •	17
Konzernzwischenabschluss	18
• Konzernbilanz •	18
• Konzerngesamtergebnisrechnung •	20
• Konzernkapitalflussrechnung •	24
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung •	25
• Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss •	26
Unternehmenskalender	32

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

im dritten Quartal 2016 konnten wir weitere wichtige Fortschritte im Hinblick auf die Ziele unserer Management Agenda und unserer Strategieumsetzung erzielen, hatten dabei gleichzeitig aber auch einige Herausforderungen zu meistern.

Zunächst konnten wir unsere finanziellen Ziele im dritten Quartal 2016 sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig erreichen. So erzielten wir im Berichtszeitraum einen Umsatz im fortzuführenden Geschäftsbereich in Höhe von 2,9 Mio. EUR, der damit innerhalb der im August 2016 kommunizierten Guidance von 2,5 Mio. EUR bis 4,0 Mio. EUR liegt. Das EBITDA des fortzuführenden Geschäftsbereichs lag im dritten Quartal bei -1,8 Mio. EUR und somit ebenfalls innerhalb des prognostizierten Bereichs von -2,0 Mio. EUR bis -1,2 Mio. EUR. Hierbei muss allerdings erwähnt werden, dass das EBITDA im Berichtszeitraum von Einmaleffekten aus der Beendigung eines langfristigen Lizenzvertrags im Zusammenhang mit der LOOSEQ® Technologie (0,3 Mio. EUR) sowie einer Wertkorrektur auf Kundenforderungen (0,2 Mio. EUR) in Höhe von insgesamt rund 0,5 Mio. EUR belastet wurde. Bereinigt um diese Effekte liegt das – recurring EBITDA – im dritten Quartal bei -1,3 Mio. EUR und somit am oberen Ende der Guidance.

Bei einer genaueren Analyse der bisherigen Umsatzentwicklung ergibt sich ein ambivalentes Bild. Auf der einen Seite lässt sich positiv festhalten, dass wir bei der angestrebten Fokussierung auf etablierte Märkte wie Nordamerika, die DACH-Region und weitere europäische Länder weiterhin gute Fortschritte verzeichnen konnten. So ist es uns gelungen den Umsatz in Nordamerika signifikant zu steigern und den Zugang zu Kunden in der DACH-Region zu erweitern. In Nordamerika konnten wir im dritten Quartal mit lokalen Distributoren und globalen Partnern, die unsere Produkte unter eigenem oder *aap*-Label in Nordamerika vertreiben, einen Umsatz in Höhe von 0,7 Mio. EUR erzielen, was einer signifikanten Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q3/2015: 0,1 Mio. EUR) entspricht. Insgesamt realisierte *aap* in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bereits einen Umsatz in Nordamerika in Höhe von rund 2,0 Mio. EUR (9M/2015: 0,4 Mio. EUR), der damit deutlich über unseren Erwartungen lag. Zudem verzeichneten wir im dritten Quartal einen signifikanten Anstieg der Operationen mit unseren Traumaprodukten in nordamerikanischen Krankenhäusern, Tendenz stark steigend. Hier sehen wir eine dynamische Entwicklung, die sich in den kommenden Monaten fortsetzen sollte. Gleichzeitig konnten wir auch bei der

Neukundenakquise weitere Fortschritte verzeichnen. So haben wir in Puerto Rico und Ecuador vielversprechende Abnehmer für unsere LOQTEQ® Produkte gewonnen, mit denen bereits im dritten Quartal erste Umsätze erzielt werden konnten.

Auf der anderen Seite hatten wir uns aber auch zum Ziel gesetzt, die Umsatzentwicklung in den BRICS- und SMIT-Staaten zu stabilisieren. Hier stellt uns insbesondere China weiterhin vor große Herausforderungen. China stellte in 2015 trotz gebremsten Wachstums einen der Hauptabsatzmärkte dar und konnte jedoch in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres bislang keinen Umsatzbeitrag leisten. Wir befinden uns aktuell noch immer in Verhandlungen über die Fortführung des Distributionsgeschäfts und erwarten einen Abschluss sowie eine entsprechende Wiederbelebung des Geschäfts bis zum Ende des Geschäftsjahres. Insgesamt konnten die im Geschäftsjahr 2016 realisierten erfreulichen Umsatzzuwächse in Nordamerika die bislang fehlenden Umsatzbeiträge aus China nicht kompensieren.

Weitere Fortschritte konnten wir bei der geplanten Komplettierung unseres LOQTEQ® Portfolios erzielen. Nach den entsprechenden Vorbereitungen im dritten Quartal wurden in den letzten Wochen verschiedene Ergänzungen unseres Portfolios in den Markt eingeführt. Dabei handelte es sich um das innovative periprothetische LOQTEQ® System und das polyaxiale LOQTEQ® VA Sprunggelenkssystem. Hier planen wir in Kürze weitere Markteinführungen verschiedener polyaxialer LOQTEQ® Systeme für unterschiedliche anatomische Regionen.

Im Bereich unserer innovativen Silberbeschichtungstechnologie konnten wir im Rahmen des laufenden CE-Konformitätsbewertungsverfahrens für eine silberbeschichtete LOQTEQ® Platte im dritten Quartal insgesamt gute Fortschritte erzielen. Im Vordergrund stand dabei auch weiterhin ein intensiver und konstruktiver Austausch mit der benannten Stelle. Im Hinblick auf die angestrebte Zulassung in den USA laufen gleichzeitig die Vorbereitungen für die Einreichung der erforderlichen Unterlagen bei der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA).

Im Rahmen unserer Strategie *aap* zu einem „Pure Player“ im Bereich Trauma mit IP-geschützten innovativen Technologien zu transformieren, haben wir im Frühjahr mit dem Verkauf der *aap* Biomaterials GmbH bereits den entscheidenden Meilenstein erreicht. Darüber hinaus verfügen wir noch über eine letzte Minderheitsbeteiligung an der *aap* Joints GmbH, die nicht zu unserem Kerngeschäft Trauma gehört und von der wir uns kurzfristig trennen wollen. In diesem Zusammenhang haben wir am 23. September 2016 einen notariellen Anteilskaufvertrag über die Veräußerung der verbliebenen Beteiligung in Höhe von 33 % an der *aap* Joints GmbH für 0,4 Mio. EUR geschlossen. Voraussetzung für den Vollzug der Transaktion ist die erfolgreiche Rezertifizierung von drei Produkten bis zum Jahresende 2016. Hierbei ist anzumerken, dass die Verlängerung der CE-Zulassung eine sehr herausfordernde Aufgabe ist, da es sich bei diesen Produkten um sogenannte Klasse III-Produkte handelt, die sich in einem schwierigen Zulassungsumfeld mit stetig steigenden Anforderungen und teils langen Reaktionszeiten der Zulassungsbehörden bewegen. Der Abschluss des Ver-

trags führte im dritten Quartal 2016 zu einer Wertberichtigung auf die Beteiligung an der *aap* Joints GmbH in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Des Weiteren konnte sich *aap* im Berichtszeitraum mit einem Mitentwickler der LOQTEQ® Technologie gütlich auf eine vorzeitige Beendigung eines bislang langfristig bestehenden Lizenzvertrags einigen. Der Mitentwickler erhält als Kompensation eine Abstandszahlung, die in 2016 in einer ersten Fixzahlung geleistet wird und in der Folge bei Erreichung bestimmter Umsatzziele nur in den nächsten drei Jahren tranchenweise zur Auszahlung kommt. Durch die Terminierung des Lizenzvertrages, dessen Laufzeit ursprünglich an die Laufzeiten der LOQTEQ® Patente gebunden war, ist es *aap* gelungen, die Ergebnisebene mittel- und langfristig sowie nachhaltig zu entlasten. Die erste Abstandszahlung in Höhe von 0,3 Mio. EUR führt zu einer einmaligen Sonderbelastung des Ergebnisses im dritten Quartal 2016.

Gerne möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf den Wechsel im Aufsichtsrat der *aap* eingehen. Im September haben wir im Rahmen einer Pressemitteilung darüber informiert, dass unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied Ronald Meersschaert sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Seit Anfang Oktober ist nun Jacqueline Rijsdijk als Nachfolgerin im Amt, die von der Hauptversammlung 2014 als Ersatzmitglied gewählt wurde. Mit Frau Rijsdijk haben wir erneut eine ausgewiesene Wirtschafts- und Finanzexpertin gewonnen, so dass wir in diesem Bereich im Aufsichtsrat auch weiterhin sehr gut aufgestellt sind. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind uns sicher, dass *aap* von ihrem exzellenten Netzwerk und großen Erfahrungsschatz profitieren wird. Gleichzeitig möchten wir uns bei Ronald Meersschaert auch auf diesem Wege noch einmal für den großen Einsatz und die hervorragende Arbeit in den

letzten Jahren bedanken, die er für *aap* auf dem Weg zu einem fokussierten Traumaunternehmen geleistet hat.

Insgesamt sind wir der festen Überzeugung, dass wir mit den eingeleiteten und geplanten Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind, um *aap* wieder zurück auf den Wachstumspfad zu führen. Viele der erzielten Fortschritte spiegeln sich bislang allerdings noch nicht in entsprechenden Ergebnissen wider. Die Verschiebung unserer Umsätze in die etablierten Märkte wird sich weiter fortsetzen, wobei wir insbesondere in Nordamerika weiterhin eine sehr dynamische Entwicklung erwarten. Gleichzeitig werden wir aber auch kontinuierlich die erforderlichen Anstrengungen darauf verwenden, die wichtigen Märkte der BRICS- und SMIT-Staaten zu stabilisieren, um auf einer diversifizierten Ebene wieder nachhaltig wachsen zu können.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Die Aktie

Allgemeine Informationen zur Aktie der aap

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005066609
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)	506 660
Notierung	Alle deutschen Börsen, XETRA
Börsensymbol	AAQ
Börsensegment	Prime Standard (seit 16. Mai 2003)
Indexzugehörigkeit	CDAX Prime All Share Index Technology All Share Index
Prime Sektor	Pharma & Healthcare
Grundkapital (30.09.2016)	30.832.156 EUR
Anzahl Inhaber-Stückaktien (30.09.2016)	30.832.156
Zugelassenes Kapital (30.09.2016)	30.832.156 EUR

Kennzahlen* der Aktie der aap

	3. Quartal		9 Monate	
	2016	2015	2016	2015
Schlusskurs 30.09. (EUR/Aktie)	1,21	2,14	1,21	2,14
Marktkapitalisierung 30.09. (Mio. EUR)	37,31	65,98	37,31	65,98
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,25	2,30	1,34	2,46
Höchstkurs (EUR/Aktie)	1,33	2,52	1,67	2,82
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,20	2,04	1,09	2,04
Ø Tagesumsatz (TEUR)	17,60	29,65	21,95	49,18

* Datenquelle: Bloomberg. Kennzahlen beziehen sich auf XETRA-Tagesschlusskurse.

Nach der Verunsicherung durch das Votum für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union zeigten die globalen Aktienmärkte im dritten Quartal 2016 spürbare Erholungstendenzen. Während die Stimmung der Anleger zu Beginn des Berichtszeitraums noch von den Sorgen über die Folgen des Brexits geprägt war, dominierten fortan positive Signale und beruhigten die Märkte. Neben dem weiterhin niedrigen Zinsumfeld und einem steigenden Ölpreis unterstützen unter anderem verbesserte Konjunkturdaten in China und stabile Arbeitsmarktdaten in den USA den Aufwärtstrend. Demgegenüber belasteten aufkommende Sorgen über die Stabilität des europäischen Bankensektors oder politische Ereignisse wie der Putschversuch in der Türkei das Marktsentiment nur temporär.

Zu Beginn des dritten Quartals 2016 geriet die Aktie der aap zunächst unter Druck und erreichte ausgehend vom XETRA-Schlusskurs am 1. Juli 2016 von 1,30 EUR am 8. Juli 2016 den Quartaltiefststand von 1,20 EUR. Im Anschluss verzeichnete

die Aktie einen temporären Aufwärtstrend und markierte sowohl am 14. als auch am 21. Juli 2016 den Quartalhochststand von 1,33 EUR. Die folgenden Wochen waren überwiegend von Kursrückgängen geprägt, so dass am 9. August 2016 erneut der Quartaltiefststand von 1,20 EUR erreicht wurde. Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zeigte die Aktie leichte Erholungstendenzen, die jedoch immer wieder von temporären Ausschlägen nach unten ausgebremst wurden. Die Aktie schloss das dritte Quartal am 30. September 2016 mit einem XETRA-Schlusskurs von 1,21 EUR und verlor damit im Berichtszeitraum insgesamt rund 7 % an Wert.

Bei einer Betrachtung des Neunmonatszeitraums 2016 ergibt sich für das Kapitalmarktumfeld ein höchst unterschiedliches Bild. Während die ersten beide Quartale von überwiegend hohen Volatilitäten gekennzeichnet waren, beruhigten sich die Aktienmärkte im dritten Quartal zunehmend. Zum Jahresanfang trübten insbesondere die fallenden Rohstoffpreise und die Unsicherheiten bezüglich der Situation im Nahen Osten das Marktsentiment, was zum Teil deutliche Kursrückgänge zur Folge hatte. Nach einem temporären Aufwärtstrend sorgten im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums neben den Spekulationen über eine Veränderung des Leitzinses durch die US-Notenbank Fed insbesondere das Brexit-Votum in Großbritannien für Verunsicherung. Die Folge waren erneut fallende Aktienkurse, bevor im dritten Quartal deutliche Erholungstendenzen mit entsprechenden Kursgewinnen zu verzeichnen waren.

Im Neunmonatszeitraum 2016 wurde die Aktie der aap zu Beginn zunächst von einem Abwärtstrend erfasst und erreichte ausgehend vom XETRA-Schlusskurs am 4. Januar 2016 von 1,33 EUR am 9. Februar 2016 den Tiefststand der Berichtsperiode von 1,09 EUR. In den weiteren Wochen bewegte sich die Aktie überwiegend seitwärts, bevor am 22. März 2016 in Reaktion auf die Nachricht über die Veräußerung der aap Biomaterials GmbH ein signifikanter Kursanstieg verzeichnet wurde. In der Folge markierte die Aktie einen Tag später den bisherigen Jahreshochststand von 1,67 EUR, der auch am 13. und 14. April 2016 nochmal erreicht wurde. Im weiteren Verlauf der Berichtsperiode konnte die Aktie dieses Niveau allerdings nicht halten

und geriet zunehmend unter Druck. Trotz temporärer Ausschläge nach oben gab die Aktie die zum Ende des ersten Quartals erzielten Kursgewinne wieder ab und pendelte sich in den letzten Wochen des Berichtszeitraums zwischen 1,20 EUR und

1,30 EUR ein. Der XETRA-Schlusskurs des Neunmonatszeitraums 2016 lag am 30. September 2016 bei 1,21 EUR, so dass die Aktie in dieser Periode insgesamt rund 9 % an Wert einbüßte.

Indizes Kursvergleich 9M | 2016



Peer Group Kursvergleich 9M | 2016



Analystenempfehlungen

Alle Researchberichte der Analysehäuser finden Sie im Internet unter www.aap.de/de/investoren/aktie/research. Die Berichte der Edison Investment Research GmbH sind ausschließlich in englischer Sprache verfügbar.

Research-unternehmen	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Datum
Warburg Research GmbH	Harald Hof	Buy	2,10 EUR	23.02. 2016
Edison Investment Research GmbH	Dr. Linda Pomeroy	-	-	07.09. 2016

Investor Relations

Zielsetzung der Investor Relations-Arbeit bei *aap* ist es eine faire Bewertung der Aktie durch den Kapitalmarkt zu erreichen. Grundlage hierfür war auch im dritten Quartal 2016 ein kontinuierlicher und transparenter Dialog mit allen Marktteilnehmern sowie die Bereitstellung präziser und bewertungsrelevanter Informationen. Neben der klassischen IR-Kommunikation standen im Berichtszeitraum zahlreiche Meetings und Conference Calls mit Investoren im Fokus.

Der Höhepunkt des vierten Quartals ist das Deutsche Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main. *aap* wird am 22. November 2016 auf der bedeutenden Kapitalmarktveranstaltung präsent sein. Neben der klassischen Unternehmenspräsentation stehen diverse One-on-One-Meetings mit bestehenden und potentiellen neuen Investoren auf der Agenda des Vorstands.

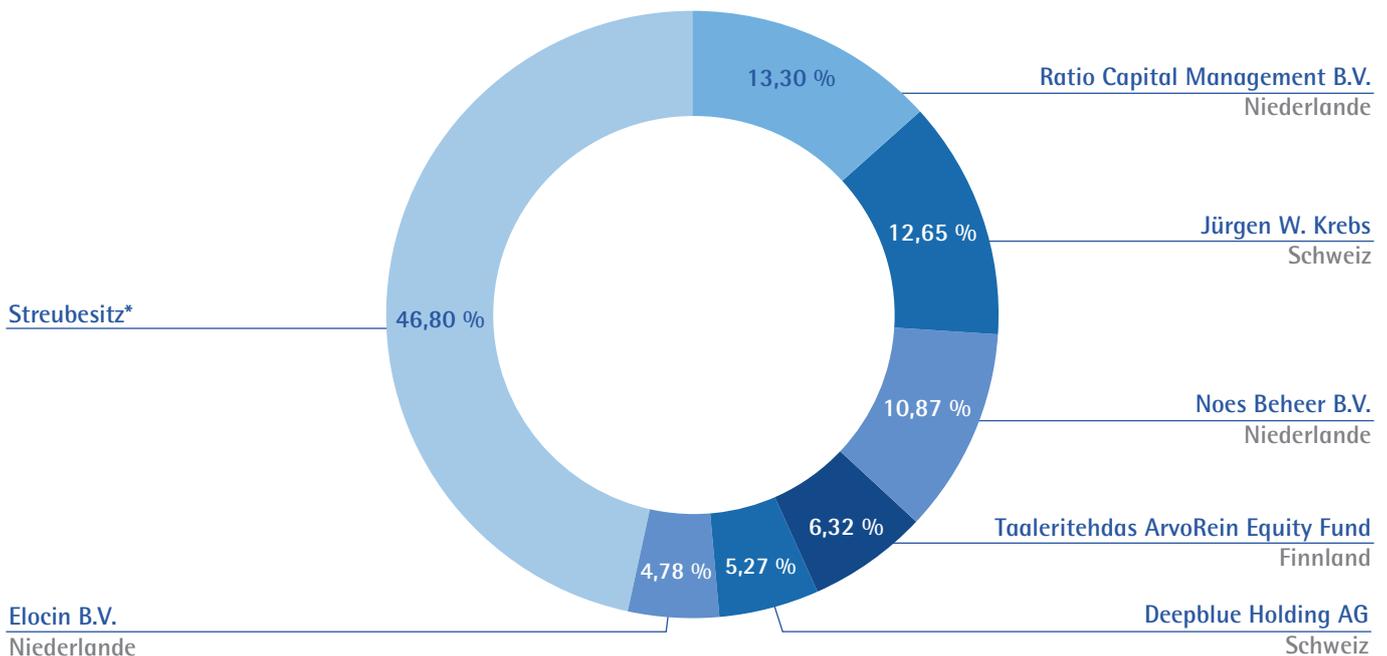


Investor Relations app download

Aktionärsstruktur

Im dritten Quartal 2016 kam es zu keinen Veränderungen innerhalb der Aktionärsstruktur der *aap*, so dass sich diese auch weiterhin durch ein hohes Maß an Stabilität mit einer langfristig orientierten Investorenbasis kennzeichnet. Der Streubesitz lag zum 30. September 2016 bei rund 46,80 %.

Die folgende Übersicht zeigt alle Beteiligungen an der *aap* ≥ 3 % zum 30. September 2016:



* Auf Basis eigener Berechnungen.

Anteilsbesitz Organe

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz aller Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands an der Gesellschaft per 30. September 2016:

	Aktien	Optionen
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Biense Visser	275.196	150.000
Ronald Meerschaert	0	0
Rubino Di Girolamo	1.626.157	0
Mitglieder des Vorstands		
Bruke Seyoum Alemu	160.000	204.000
Marek Hahn	56.000	186.000

Konzernzwischenlagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Struktur

In den Konzernabschluss sind neben der *aap Implantate AG* alle Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen *aap Implantate AG* direkt oder indirekt über einbezogene Tochtergesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

	Anteilshöhe in %
aap Implantate AG Berlin	Muttergesellschaft
aap Implants Inc. Dover, Delaware, USA	100
MAGIC Implants GmbH Berlin	100
aap Joints GmbH Berlin	33
AEQUOS Endoprothetik GmbH München	4,57

Tochterunternehmen

aap Implants Inc.

Die *aap Implants Inc.* ist die Vertriebsgesellschaft der *aap Implantate AG* für den nordamerikanischen Markt. Sitz der Gesellschaft ist Dover, Delaware, USA. Die logistische Abwicklung sämtlicher Aufträge erfolgt über einen Service Provider in Atlanta, Georgia, USA.

MAGIC Implants GmbH

Die *MAGIC Implants GmbH* ist eine Vorratsgesellschaft, in der potentiell sämtliche Entwicklungs- und gegebenenfalls Vermarktungsaktivitäten im Bereich Magnesiumtechnologie gebündelt werden sollen. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

Beteiligungen

aap Joints GmbH

Nach dem Verkauf von 67 % der Anteile im Juni 2013 bestand im dritten Quartal 2016 noch eine Beteiligung in Höhe von 33 % an der *aap Joints GmbH*. In der *aap Joints GmbH* sind sämtliche Aktivitäten im Bereich Orthopädie (Knie, Hüfte und Schulter) zusammen mit der C~Ment®-Linie gebündelt. Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Am 23. September 2016 wurde ein no-

tarieller Anteilskaufvertrag über die Veräußerung der verbliebenen Beteiligung in Höhe von 33 % an der *aap Joints GmbH* geschlossen. Voraussetzung für den Vollzug der Transaktion ist die erfolgreiche Rezertifizierung von drei Produkten.

AEQUOS Endoprothetik GmbH

An der *AEQUOS Endoprothetik GmbH* besteht eine Beteiligung ohne maßgebenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik in Höhe von 4,57 %. Sitz der Gesellschaft ist München.

Frühere Tochterunternehmen

aap Biomaterials GmbH

In der *aap Biomaterials GmbH* waren alle Entwicklungs- und Produktionsaktivitäten im Bereich Knochenzement und Zementierungstechniken sowie medizinischer Biomaterialien zusammengefasst. Sitz der Gesellschaft ist Dieburg bei Frankfurt am Main. Am 22. März 2016 wurde ein notariell beurkundeter Anteilskaufvertrag mit Keensight Capital über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an der *aap Biomaterials GmbH* unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 11. Mai 2016 abgeschlossen die ehemalige Tochtergesellschaft wurde am selben Tag entkonsolidiert.

Produkte, Märkte & Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt überwiegend unter dem Markennamen „*aap*“. Während die Produkte im deutschsprachigen Raum direkt an Krankenhäuser, Einkaufsgemeinschaften und Verbundkliniken vertrieben werden, setzt das Unternehmen auf internationaler Ebene auf ein breites Distributorennetzwerk in über 25 Ländern. Regional betrachtet liegen die wichtigsten Absatzmärkte neben der DACH-Region und weiteren europäischen Märkten insbesondere in den USA sowie in den BRICS- und SMIT-Staaten.

Im Rahmen ihrer Marketing- und Vertriebsaktivitäten war *aap* im dritten Quartal 2016 unter anderem auf der 35. EBJS Konferenz (European Bone and Joint Infection Society) in Oxford, Großbritannien präsent. Die EBJS hat sich dem Kampf gegen Infektionen des Bewegungsapparats verpflichtet und sich in ihrer Jahrestagung mit über 500 Teilnehmern schwerpunktmäßig

dem Thema Patientenmanagement gewidmet. *aap* nutzte die Gelegenheit und präsentierte ihre innovative antibakterielle Silberbeschichtungstechnologie sowie antibakteriell wirksame Biomaterialien. Des Weiteren war die Gesellschaft im Berichtszeitraum auf dem 57. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie (DGH) in Frankfurt am Main vertreten.

Produktentwicklungen und Zulassungen

Im Bereich **Trauma** lag der Fokus der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im dritten Quartal 2016 primär auf der Vorbereitung der Markteinführung weiterer Ergänzungen des LOQTEQ® Portfolios. Dabei handelte es sich neben verschiedenen polyaxialen LOQTEQ® Implantaten für die Versorgung von Sprunggelenks-, Ellenbogen und Fersenbeinfrakturen um das innovative periprothetische LOQTEQ® System. Das System basiert auf einer neuartigen zum Patent angemeldeten Fixationstechnologie und ermöglicht die Behandlung von Knochenfrakturen in unmittelbarer Nähe bereits im Körper befindlicher Gelenkimplantate. Im Ergebnis wurden im Oktober mehrere der Produkte auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) in Berlin vorgestellt und stehen nun zum Verkauf zur Verfügung.

Im Bereich **Silberbeschichtungstechnologie** konnten im Rahmen des laufenden CE-Konformitätsbewertungsverfahrens für eine silberbeschichtete LOQTEQ® Platte im dritten Quartal 2016 insgesamt gute Fortschritte erzielt werden. Dabei lag der Fokus auf einem intensiven und konstruktiven Austausch mit der benannten Stelle. Bei erfolgreichem Verlauf des Konformitätsbewertungsverfahrens plant *aap* die Zulassung auf weitere Trauma-Produkte zu erweitern. Im Hinblick auf die angestrebte Zulassung in den USA laufen die Vorbereitungen für die Einreichung der erforderlichen Unterlagen bei der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA).

Im Bereich der **Magnesiumtechnologie** konzentrierte sich *aap* im dritten Quartal 2016 primär auf die technologische Weiterentwicklung der resorbierbaren Implantate.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.09.2016 waren insgesamt 156 Mitarbeiter im fortzuführenden Geschäftsbereich beschäftigt (31.12.2015: 179 Mitarbeiter).

Wirtschaftsbericht

Vorbemerkung zur Darstellung der Konzernergebnisrechnung

Die *aap* Implantate AG hat am 22. März 2016 einen notariell beurkundeten Anteilskaufvertrag mit Keensight Capital über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an ihrer Tochtergesellschaft *aap* Biomaterials GmbH unterzeichnet. Der im Rahmen der Transaktion veräußerte Geschäftsbereich besteht aus der *aap* Biomaterials GmbH, die auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Knochenzementen, Mischsystemen und dazugehörigen Accessoires spezialisiert ist, sowie dem Distributionsgeschäft der *aap* Implantate AG in diesem Bereich. Der verkaufte Geschäftsbereich erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz in Höhe von 15,7 Mio. EUR.

Ausgehend von dieser Transaktion und durch Erfüllung der Voraussetzungen nach IFRS 5 im November 2015 wurde der veräußerte Geschäftsbereich erstmals im Konzernabschluss zum 31.12.2015 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns ist daher in zwei Bereiche aufgespalten: Fortzuführender Geschäftsbereich und Aufgegebenen Geschäftsbereich. Der fortzuführende Geschäftsbereich umfasst die Aktivitäten, die in der *aap* Implantate AG, Berlin, der *aap* Implants Inc., Dover, Delaware, USA und der MAGIC Implants GmbH, Berlin gebündelt sind. Der aufgegebenen Geschäftsbereich umfasst für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 11. Mai 2016 und 2015 die *aap* Biomaterials GmbH, Dieburg sowie das Distributionsgeschäft der *aap* Implantate AG im Bereich Knochenzemente, Mischsysteme und dazugehörigen Accessoires.

Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 11. Mai 2016. Nach Berücksichtigung des Abgangs von übernommenen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Veräußerung ergab sich im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 ein Entkonsolidierungsgewinn von 23,3 Mio. EUR, der in der Gesamtergebnisrechnung dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet wurde. Insgesamt sind im Rahmen der Transaktion Veräußerungskosten von 1,6 Mio. EUR entstanden, von denen zum 30. September 2016

bereits 1,1 Mio. EUR beglichen wurden. Daneben steht dem Erwerber für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 11. Mai 2016 der erwirtschaftete Ergebnisanteil der *aap* Biomaterials GmbH in Höhe von 0,1 Mio. EUR zu. Insgesamt realisierte der aufgegebenen Geschäftsbereich ein EBITDA von 24,1 Mio. EUR, das neben dem Entkonsolidierungserfolg noch das laufende Ergebnis unter Beachtung der Vorschriften von IFRS 5 für die Zeit vom 1. Januar bis 11. Mai 2016 enthält.

Soweit nicht anders dargestellt, betreffen alle Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den fortzuführenden Geschäftsbereich.

Ertragslage

Umsatzentwicklung und Gesamtleistung

Der **Umsatz** des fortzuführenden Geschäftsbereichs verringerte sich gegenüber dem dritten Quartal 2015 um 15 % von 3,4 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR. Dabei sank der Umsatz mit Traumaprodukten (Implantate und traumakomplementäre Biomaterialien) von 2,9 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten 2016 reduzierte sich der Umsatz des fortzuführenden Geschäftsbereichs von 9,9 Mio. EUR auf 8,8 Mio. EUR, wobei der Umsatz mit Traumaprodukten von 8,8 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR sank. Dabei ist zu beachten, dass im Umsatz des ersten Quartals 2015 ein fakturierter Initialumsatz mit einem neuen iranischen Distributor in Höhe von 0,7 Mio. EUR enthalten war, der im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 aufgrund nicht erfüllter Vertragspflichten rückabgewickelt wurde. Bei Herausrechnung dieses Effekts ergibt sich für die ersten neun Monate beider Geschäftsjahre ein Rückgang von 8,2 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR. Hierbei ist insbesondere anzumerken, dass China sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2016 keinen Umsatzbeitrag leisten konnte. China stellte in 2015 trotz gebremsten Wachstums einen der Hauptabsatzmärkte dar. Wir befinden uns aktuell noch immer in Verhandlungen über die Fortführung des Distributionsgeschäfts und erwarten einen Abschluss sowie eine entsprechende Wiederbelebung des Geschäfts bis zum Ende des Geschäftsjahres.

Erfreulich ist insbesondere die Entwicklung in Nordamerika, das einen der Kernmärkte im Rahmen unserer Wachstumsstrategie darstellt. Hier konnten wir den Umsatz mit lokalen Distributoren und globalen Partnern, die unsere Produkte unter eigenem oder *aap*-Label in Nordamerika vertreiben, im dritten Quartal 2016 auf 0,7 Mio. EUR steigern (Q3/2015: 0,1 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2016 realisierten wir somit in Nordamerika bereits einen Umsatz von 2,0 Mio. EUR nach 0,4 Mio. EUR im Vorjahr. Zudem verzeichneten wir im dritten Quartal einen deutlichen Anstieg der Operationen mit unseren Traumaprodukten in nordamerikanischen Krankenhäusern, Tendenz stark steigend. Hier sehen wir eine dynamische Entwicklung, die sich in den kommenden Monaten fortsetzen sollte. Aber auch in den anderen Kernmärkten konnten wir Fortschritte erzielen. In der DACH-Region haben wir durch zahlreiche Aktivitäten den Zugang zu Kunden erweitert. Auf internationaler Ebene konnten neue Kunden u. a. in Puerto Rico und Ecuador gewonnen werden.

Die **Gesamtleistung** enthält neben den Umsatzerlösen sowohl Bestandsveränderungen als auch aktivierte Eigen- und Entwicklungsleistungen. Die Gesamtleistung des fortzuführenden Geschäftsbereichs hat sich im dritten Quartal 2016 bei gesunkenen Umsatzerlösen auf 3,3 Mio. EUR verringert (Q3/2015: 4,6 Mio. EUR). Auch in den ersten neun Monaten 2016 sank die Gesamtleistung bei verminderten Umsatzerlösen von 13,0 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR. Grund hierfür ist neben der Umsatzverringerung der Abbau an Vorräten, der im dritten Quartal 2016 zu keiner weiteren Bestandserhöhung geführt hat. Der Aufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in den ersten neun Monaten 2016 in Höhe von 0,4 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (9M/2015: 2,1 Mio. EUR) stark vermindert und erfolgte vor allem zum Aufbau eines Sicherheitsbestands für die neu in den Markt eingeführten LOQTEQ® Produkte. Diese Entwicklung ist sehr begrüßenswert, da *aap* im Jahr 2015 den Vorratsbestand erheblich erhöht hatte und nun den Umsatz teilweise aus vorhandenen Beständen realisieren kann.

Gemäß IFRS aktiviert *aap* als entwicklungsintensives Unternehmen neben selbst produzierten Anlagegütern auch Aufwendungen für Eigen- und Entwicklungsprojekte, für deren Zulassung und

ökonomisch erfolgreiche Vermarktung eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht. *aap* hat im dritten Quartal 2016 0,3 Mio. EUR (Q3/2015: 0,2 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2016 1,1 Mio. EUR (9M/2015: 1,0 Mio. EUR) an Eigen- und Entwicklungsleistungen aktiviert. Die größten Zugänge betrafen dabei die Entwicklung unserer Silberbeschichtungstechnologie sowie den Ausbau unseres LOQTEQ® Portfolios um weitere Plattensysteme für bestimmte Indikationsregionen bzw. Funktionalitäten.

Kostenstruktur und Ergebnis

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind von 0,3 Mio. EUR im dritten Quartal 2015 auf 0,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum gesunken, während sich der Wert in den ersten neun Monaten 2016 von 0,6 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 0,4 Mio. EUR vermindert hat. Ausgehend von den Regelungen des IFRS 5 werden ab 11. Mai 2016 nun auch wieder die Umlagen für Dienstleistungen, die *aap* für den aufgegebenen Geschäftsbereich erbringt, im fortzuführenden Geschäftsbereich gezeigt. Bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt erfolgte eine konsolidierte Darstellung, die zur Folge hatte, dass 0,4 Mio. EUR an Erträgen des fortzuführenden Geschäftsbereichs und der selbe Betrag an Aufwendungen im aufgegebenen Bereich nicht gezeigt wurden und somit zu einer EBITDA-Verschiebung in den aufgegebenen Geschäftsbereich führten.

Die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) ist im dritten Quartal 2016 signifikant von 47 % auf 32 % gesunken. Gleiches zeigt sich mit Blick auf die Entwicklung in den ersten neun Monaten 2016: Hier verringerte sich die Quote von 45 % auf 35 %. Auch absolut sanken die Materialaufwendungen im dritten Quartal 2016 materiell von 2,1 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR, während in den ersten neun Monaten 2016 ein Rückgang von 5,4 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR zu verzeichnen war. Hintergrund dieser Entwicklung ist zum einen, dass zum Ende des zweiten Quartals nahezu sämtliche Leiharbeitnehmer abgebaut waren und zum anderen sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2016 eine signifikante Reduktion an bezogenen Dienstleistungen von Dritten erfolgte. Unser in 2015 begonnener und bereits in weiten Teilen umgesetzter Maßnahmenplan verfolgt unter anderem das Ziel,

die Herstellungskosten nachhaltig zu senken. Dabei ist die Reduzierung des Fremdleistungsanteils hin zu einem höheren Eigenfertigungsgrad ein integraler Bestandteil um eine Margenverbesserung zu erreichen. In diesem Zusammenhang konnten weitere Fortschritte verzeichnet werden: So verbesserte sich der Fremdleistungsanteil im Materialaufwand im dritten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 12 % (Q3/2015: 33%), während in den ersten neun Monaten 2016 eine Verbesserung von 32 % auf 18 % erfolgte.

Der **Personalaufwand** sank leicht von 2,0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 1,9 Mio. EUR im dritten Quartal 2016. In den ersten neun Monaten 2016 sanken die Personalkosten ebenfalls nur geringfügig von 6,7 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR. In beiden Neunmonats-Vergleichszeiträumen sind Sondereffekte enthalten: Während in den ersten neun Monaten 2016 Einmalkosten aus Abfindungszahlungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR infolge der Anpassung der Kostenstruktur an die verminderte Unternehmensgröße bei gleichzeitig verminderten Aufwendungen für Aktienoptionen in Höhe von 0,2 Mio. EUR enthalten sind, entstanden in den ersten neun Monaten 2015 einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR infolge der Neubewertung einzelner Aktienoptionsprogramme. Bei Eliminierung dieser Effekte bleiben die Personalkosten im Neunmonatszeitraum unverändert bei 6,5 Mio. EUR. Die Personalkostenquote (bezogen auf die Gesamtleistung) erhöhte sich bei leicht gesunkenen Personalkosten und stark verringerter Gesamtleistung im dritten Quartal 2016 auf 59 % (Q3/2015: 43 %) sowie in den ersten neun Monaten 2016 von 51 % auf 64 %. Zum Stichtag 30.09.2016 waren insgesamt 156 Mitarbeiter im fortzuführenden Geschäftsbereich beschäftigt (31.12.2015: 179 Mitarbeiter).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich im dritten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,1 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR, während in den ersten neun Monaten 2016 ebenfalls ein leichter Anstieg von 6,0 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR zu verzeichnen war. Dabei ist festzuhalten, dass das dritte Quartal 2016 von zwei Sondereffekten in Höhe von insgesamt 0,5 Mio. EUR belastet wurde: *aap*

konnte sich im Berichtszeitraum mit einem Mitentwickler der LOQTEQ® Technologie gütlich auf eine vorzeitige Beendigung eines bislang bestehenden langfristigen Lizenzvertrags einigen. Der Mitentwickler erhält als Kompensation eine Abstandszahlung, die in 2016 in einer ersten Fixzahlung geleistet wird und in der Folge bei Erreichung bestimmter Umsatzziele nur in den nächsten drei Jahren tranchenweise zur Auszahlung kommt. Durch die Terminierung des Lizenzvertrages, dessen Laufzeit ursprünglich an die Laufzeiten der LOQTEQ® Patente gebunden war, ist es *aap* gelungen, die Ergebnisebene mittel- und langfristig sowie nachhaltig zu entlasten. Die erste Abstandszahlung in Höhe von 0,3 Mio. EUR führt zu einer einmaligen Sonderbelastung des Ergebnisses im dritten Quartal 2016. Daneben wurde auf eine Kundenforderung eine Risikovorsorge in Höhe von 0,2 Mio. EUR genommen, da einem Distributor infolge von Vertragsverletzungen die außerordentliche Kündigung seines Vertrages ausgesprochen wurde und der ausstehende Betrag an Forderungen nun auf gerichtlichem Weg durchgesetzt wird. Bei Herausrechnung dieser Effekte verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im dritten Quartal 2016 auf 1,8 Mio. EUR (Q3/2015: 2,2 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2016 auf 5,7 Mio. EUR (9M/2015: 6,0 Mio. EUR). Insgesamt erhöhte sich infolgedessen die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im dritten Quartal 2016 und auch in den ersten neun Monaten 2016 (bezogen auf die Gesamtleistung) gegenüber dem Vorjahr von 47 % auf 69 % beziehungsweise von 46 % auf 60 %.

aap realisierte damit im dritten Quartal 2016 ein **EBITDA** in Höhe von -1,8 Mio. EUR (Q3/2015: -1,4 Mio. EUR) sowie von -5,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2016 (9M/2015: -4,5 Mio. EUR). Das um Einmaleffekte bereinigte – **recurring EBITDA** – liegt im dritten Quartal 2016 bei -1,3 Mio. EUR sowie in den ersten neun Monaten 2016 bei -4,5 Mio. EUR und zeigt damit ein diszipliniertes Kostenmanagement bei gesunkenen Umsatzerlösen.

Ausgehend von den umfangreichen Investitionen in Maschinen und Anlagen im Rahmen des Kapazitätsaufbaus in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erhöhten sich die **planmäßigen**

Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2016 von 1,3 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR, während die Abschreibungen im dritten Quartal 2016 unverändert bei 0,5 Mio. EUR lagen. Daneben haben wir am 23. September 2016 einen notariellen Anteilskaufvertrag über die Veräußerung der verbliebenen Beteiligung in Höhe von 33 % an der *aap* Joints GmbH für 0,4 Mio. EUR geschlossen. Voraussetzung für den Vollzug der Transaktion ist die erfolgreiche Rezertifizierung von drei Produkten bis zum Jahresende 2016. Hierbei ist anzumerken, dass die Verlängerung der CE-Zulassung eine sehr herausfordernde Aufgabe ist, da es sich bei diesen Produkten um sogenannte Klasse III-Produkte handelt, die sich in einem schwierigen Zulassungsumfeld mit stetig steigenden Anforderungen und teils langen Reaktionszeiten der Zulassungsbehörden bewegen. Ausgehend von diesem Vertrag wurde die Beteiligung an der *aap* Joints GmbH um eine **außerplanmäßige Abschreibung** in Höhe von 0,4 Mio. EUR abgewertet. Die gesamten **Abschreibungen** lagen damit im dritten Quartal 2016 bei 0,9 Mio. EUR (Q3/2015: 0,5 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2016 bei 1,9 Mio. EUR (9M/2015: 1,3 Mio. EUR).

Das **EBIT** lag im dritten Quartal 2016 bei -2,7 Mio. EUR (Q3/2015: -1,8 Mio. EUR) sowie in den ersten neun Monaten 2016 bei -7,2 Mio. EUR (9M/2015: -5,7 Mio. EUR). Das um Einmaleffekte bereinigte – recurring EBIT – liegt im dritten Quartal bei -1,8 Mio. EUR sowie in den ersten neun Monaten 2016 bei -6,0 Mio. EUR.

Das **Finanzergebnis** veränderte sich nur leicht und hat wie auch im Vorjahr nur einen äußerst geringen Einfluss auf die Ergebniskennziffern.

Das Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen entfiel im Vorjahr komplett auf die *aap* Joints GmbH. Mit Abschluss der Verträge im September 2015 wird die Beteiligung an der *aap* Joints GmbH seit dem 31.12.2015 als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert ausgewiesen, in dessen Folge eine Fortschreibung nach der at-equity-Methode nicht mehr vorgenommen wird.

Insgesamt realisierte *aap* im dritten Quartal 2016 ein **Periodenergebnis nach Steuern** von -2,7 Mio. EUR (Q3/2015: -1,9 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2016 von -7,3 Mio. EUR (9M/2015: - 5,8 Mio. EUR).

Vermögenslage

Durch die Entkonsolidierung der *aap* Biomaterials GmbH zum 11. Mai 2016 hat sich das Bilanzbild der *aap* im Verhältnis zum 31.12.2015 stark verändert. So stieg die Bilanzsumme zum 30.09.2016 von 54,9 Mio. EUR zum Jahresende des Geschäftsjahres 2015 um 21 % auf 66,7 Mio. EUR. Im Rahmen der Transaktion sind Vermögenswerte von 14,6 Mio. EUR (31.12.2015: 13,9 Mio. EUR) und Schulden von 2,8 Mio. EUR (31.12.2015: 2,2 Mio. EUR) abgegangen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen wurden. Für weitere Details verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

Der Anstieg der **langfristigen Vermögenswerte** zum 30.09.2016 um 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2015 resultiert aus den Investitionen in Entwicklungsprojekte und Sachanlagen. Die **aktivierten Entwicklungskosten** haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31.12.2015 vor allem durch die Entwicklungsaktivitäten im Bereich Silberbeschichtungstechnologie und die planmäßige Weiterentwicklung des LOQTEQ® Portfolios um 0,5 Mio. EUR erhöht. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme beträgt nunmehr noch 16 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende gesunken (31.12.2015: 19 %).

Die kurzfristigen **Vermögenswerte** stiegen stark von 35,7 Mio. EUR zum 31.12.2015 auf 47,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Liquiditätszufluss aus dem Verkauf der *aap* Biomaterials GmbH bei gleichzeitigem Abgang der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beeinflusst. Daneben stiegen die **Vorräte** leicht von 9,7 Mio. EUR zum Jahresende 2015 um 0,4 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR zum 30.09.2016, was vor allem aus aufgebauten Sicherheitsbeständen neu in den Markt eingeführter LOQTEQ® Produkte resultiert. Die **Forderungen aus Lieferungen** und Leis-

tungen sanken zum 30.09.2016 von 5,8 Mio. EUR zum 31.12.2015 auf 4,5 Mio. EUR, was vor allem aus einem konsequenten Forderungsabbau im dritten Quartal 2016 resultiert.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** erhöhte sich zum 30.09.2016 deutlich auf 30,8 Mio. EUR (31.12.2015: 5,7 Mio. EUR; inklusive von 0,8 Mio. EUR, die auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfallen).

Bedingt durch das Periodenergebnis von 16,7 Mio. EUR ist das **Eigenkapital** zum 30.09.2016 auf 57,0 Mio. EUR (31.12.2015: 40,3 Mio. EUR) gestiegen. Bei einer Bilanzsumme von 66,7 Mio. EUR zum 30.09.2016 (31.12.2015: 54,9 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 85 % (31.12.2015: 73 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** sanken nach Zahlung der planmäßigen Tilgungsleistungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR von 3,3 Mio. EUR zum Jahresende 2015 auf 1,5 Mio. EUR zum 30.09.2016. Ebenfalls reduzierten sich die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** von 4,1 Mio. EUR zum 31.12.2015 auf 2,2 Mio. EUR zum 30.09.2016. Der Anstieg der **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** resultiert vor allem aus dem Abschluss der Vereinbarung über die vorzeitige und einvernehmliche Beendigung eines bislang bestehenden langfristigen Lizenzvertrags mit einem Mitentwickler der LOQTEQ® Technologie. Die **Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten** in Höhe von 2,2 Mio. EUR (31.12.2015) gingen ebenfalls im Rahmen der Entkonsolidierung ab.

Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 16,7 Mio. EUR verringerte sich der **operative Cash-Flow** der aap-Gruppe in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf -5,0 Mio. EUR (9M/2015: -2,5 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verringertes operatives Ergebnis (ohne Berücksichtigung des Entkonsolidierungsgewinns) sowohl im fortzuführenden als auch im aufgegebenen Geschäftsbereich, wobei im Vorjahr der aufgegebenen Geschäftsbereich mit dem Ergebnis

der vollen ersten neun Monate 2015 berücksichtigt wurde wohingegen in 2016 nur viereinhalb Monate Berücksichtigung fanden

- Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verkauf der aap Biomaterials GmbH von 23,3 Mio. EUR
- Starker Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,0 Mio. EUR bei gleichzeitigem Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1,3 Mio. EUR
- Konsequentes Forderungsmanagement mit signifikantem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor allem im dritten Quartal 2016 (1,1 Mio. EUR) und leichter Erhöhung der Vorräte infolge der Produktion eines Sicherheitsbestands für neue LOQTEQ® Produkte (0,4 Mio. EUR).

Die adäquate Steuerung des Working Capitals (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) ist für aap ein zentrales Element des Managements. Dabei wird insbesondere das Ziel verfolgt, die Kapitalbindung im Vorratsvermögen sowie das durchschnittliche Kundenziel im Hinblick auf die Wachstumsdynamik angemessen zu gestalten.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2016 auf 32,1 Mio. EUR (9M/2015: -2,0 Mio. EUR). Maßgeblichen Einfluss hatte dabei der aus dem Verkauf der aap Biomaterials GmbH generierte Zahlungsmittelzufluss, der sich zum 30. September 2016 in der Konzernkapitalflussrechnung wie folgt darstellt: Ausgehend von einer Kaufpreiszahlung für die Anteile an der aap Biomaterials GmbH (Eigenkapitalwert) von 33 Mio. EUR flossen der Gesellschaft inklusive der Zahlung von übernommenen Verbindlichkeiten (3,7 Mio. EUR) sowie abzüglich gezahlter Veräußerungskosten (1,1 Mio. EUR) und abgehender Zahlungsmittelpositionen (1,4 Mio. EUR) insgesamt 34,1 Mio. EUR zu. Für weitere Details verweisen wir auf den Anhang. Daneben investierte aap 0,9 Mio. EUR in Maschinen und Anlagen sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Weiterhin flossen 1,2 Mio. EUR in aktivierte Entwicklungsprojekte und dabei insbesondere in die innovative Silberbeschichtungs- und die LOQTEQ® Technologie.

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Tilgungsleistungen auf Darlehensverträge in Höhe von 1,8 Mio. EUR
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge in Höhe von 0,3 Mio. EUR.

Damit ergibt sich für die ersten neun Monate 2016 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 2,1 Mio. EUR (9M/2015: Mittelzufluss von 4,0 Mio. EUR).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30.09.2016 auf 30,8 Mio. EUR (31.12.2015: 5,7 Mio. EUR; inklusive von 0,8 Mio. EUR, die auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfallen). Das Nettoguthaben (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten) lag am 30.09.2016 bei 27,6 Mio. EUR (31.12.2015: Nettoguthaben von 0,9 Mio. EUR; inklusive Guthaben von 0,8 Mio. EUR, die auf den aufgegebenen Geschäftsbereich entfallen).

Ausgehend von dem signifikanten Zahlungszufluss aus dem Verkauf der *aap* Biomaterials GmbH wurde der Rahmenvertrag über die Gewährung einer Betriebsmittellinie zum 31. August 2016 beendet. Der *aap*-Gruppe standen zum 31.12.2015 vertraglich zugesicherte Kreditlinien in Höhe von insgesamt 4,5 Mio. EUR zur Verfügung, die zu diesem Stichtag nicht in An-

spruch genommen wurden. Somit verfügte *aap* zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums über eine nutzbare Liquidität (Summe aus frei verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie frei verfügbaren Kreditlinien) in Höhe von 24,9 Mio. EUR (31.12.2015: 10,2 Mio. EUR).

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die *aap* Implantate AG seit dem Jahresende 2015 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor.

Gegen ein ehemaliges Tochterunternehmen wird außergerichtlich eine Schadenersatzzahlung in Höhe von ca. 0,5 Mio. EUR durch einen Vertragspartner geltend gemacht. Behauptet wird, dass infolge einer bisher nicht erfolgten Rezertifizierung des vertragsgegenständlichen Produkts Schadenersatzansprüche bestünden. Für die damit im Zusammenhang stehenden zukünftig zu erwartenden Rechts- und Beratungskosten haben wir eine entsprechende Risikovorsorge getroffen.

Alle darüber hinaus bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2015 umfassend dargestellt.

Prognosebericht

Im vierten Quartal 2016 will *aap* weitere Fortschritte im Rahmen der Strategieumsetzung realisieren. Hierbei fokussiert der Vorstand schwerpunktmäßig die folgenden Themen:

Bei der Beschleunigung wertschaffender Innovationen wird *aap* die Erweiterung des LOQTEQ®-Portfolios für bestimmte Indikationsregionen bzw. Funktionalitäten weiter gezielt vorantreiben und plant die Markteinführung weiterer polyaxialer LOQTEQ® Systeme für unterschiedliche anatomische Regionen.

Im Bereich der Silberbeschichtungstechnologie wird bezüglich des laufenden CE-Konformitätsbewertungsverfahrens die aktive Interaktion mit den Zulassungsbehörden weiter fortgesetzt. Für die US-amerikanische Zulassung werden die erforderlichen Zulassungsunterlagen für die Einreichung bei der US-Behörde vorbereitet.

Die Erweiterung des Marktzugangs möchte die Gesellschaft durch zwei Ansätze realisieren: Zum einen sollen die Vertriebsaktivitäten in den etablierten Märkten Nordamerikas und West-

europas weiter ausgebaut werden. Ausgehend von der sehr erfreulichen Umsatzentwicklung in Nordamerika in den ersten neun Monaten 2016 erwarten wir eine Fortsetzung der Umsatzdynamik im vierten Quartal 2016. Zum anderen werden weitere Anstrengungen unternommen, um die Umsätze in Wachstumsmärkten wie den BRICS- und SMIT-Staaten zu stabilisieren.

Nach der erfolgreichen Desinvestition der *aap* Biomaterials GmbH hat *aap* bereits umfangreiche Maßnahmen zur Senkung der Personal- und Sachkosten eingeleitet um der verminderten Unternehmensgröße Rechnung zu tragen. Diesen Prozess der Kostenoptimierung werden wir in den nächsten Quartalen weiter forcieren.

Basierend auf dem bisherigen Geschäftsverlauf und unter Berücksichtigung der Einmaleffekte sowie der laufenden Verhandlungen, geht der Vorstand davon aus, dass Umsatz und EBITDA am unteren Ende der Guidance für das Geschäftsjahr 2016 liegen werden.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

AKTIVA (TEUR)	2016	2015
	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	19.476	19.203
• Immaterielle Vermögenswerte	10.946	10.441
• Entwicklungskosten	10.803	10.293
• Andere immaterielle Vermögenswerte	143	148
• Sachanlagevermögen	7.782	7.675
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	310
• Finanzielle Vermögenswerte	192	192
• Latente Steuern	556	585
Kurzfristige Vermögenswerte	47.221	35.743
• Vorräte	10.181	9.703
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.519	5.516
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	599	725
• Sonstige Vermögenswerte	762	202
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.760	4.941
• Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	400	14.656
Aktiva, gesamt	66.697	54.946

PASSIVA (TEUR)	2016	2015
	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital	57.004	40.307
• Gezeichnetes Kapital	30.832	30.670
• Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung gel. Einlagen	0	162
• Kapitalrücklage	17.535	17.615
• Gewinnrücklagen	228	228
• Sonstige Rücklagen	490	490
• Bilanzergebnis	7.852	-8.864
• Differenz Währung	67	6
Langfristige Schulden (über 1 Jahr)	3.750	3.406
• Finanzverbindlichkeiten	511	0
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.168	1.340
• Latente Steuern	1.172	1.140
• Rückstellungen	10	22
• Sonstige Verbindlichkeiten	889	904
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)	5.943	11.233
• Finanzverbindlichkeiten	1.000	3.260
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.150	4.102
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.215	940
• Rückstellungen	316	276
• Sonstige Verbindlichkeiten	262	504
• Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.151
Passiva, gesamt	66.697	54.946

Konzerngesamtergebnisrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	Fortzuführender Geschäftsbereich	
	2016	2015
	01.07.2016 - 30.09.2016	01.07.2015 - 30.09.2015
• Umsatzerlöse	2.875	3.387
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	90	1.009
• Aktivierte Eigenleistungen	329	221
Gesamtleistung	3.294	4.617
• Sonstige betriebliche Erträge	116	272
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-962	-2.069
• Personalaufwand	-1.927	-1.992
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.285	-2.181
• Übrige Steuern	0	-3
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-1.764	-1.356
• Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-912	-452
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-2.676	-1.808
• Finanzergebnis	-23	-22
• Erträge / Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	10	-48
Periodenergebnis vor Steuern	-2.689	-1.878
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Periodenergebnis nach Steuern	-2.689	-1.878
• In die Gewinn- und Verlusrechnung umgliederbare Posten: Differenzen aus der Währungsumrechnung*	0	25
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.689	-1.853
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,09	-0,06
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,09	-0,06
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	30.832	30.670
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	30.964	31.357

* In Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederndes Sonstiges Ergebnis

Aufgebener Geschäftsbereich		Konzern Gesamt	
2016	2015	2016	2015
01.07.2016 - 30.09.2016	01.07.2015 - 30.09.2015	01.07.2016 - 30.09.2016	01.07.2015 - 30.09.2015
0	5.018	2.875	8.405
0	-741	90	268
0	52	329	273
0	4.329	3.294	8.946
0	24	116	296
0	-1.394	-962	-3.463
0	-817	-1.927	-2.809
0	-499	-2.285	-2.680
0	35	0	32
0	1.678	-1.764	322
0	-235	-912	-687
0	1.443	-2.676	-365
0	-27	-23	-49
0	0	10	-48
0	1.416	-2.689	-462
0	248	0	248
0	1.664	-2.689	-214
0	0	0	25
0	1.664	-2.689	-189
0,00	0,05	-0,09	-0,01
0,00	0,05	-0,09	-0,01
30.832	30.670	30.832	30.670
30.964	31.670	30.964	31.357

Konzerngesamtergebnisrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	Fortzuführender Geschäftsbereich	
	2016	2015
	01.01.2016 - 30.09.2016	01.01.2015 - 30.09.2015
• Umsatzerlöse	8.820	9.868
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	430	2.101
• Aktivierte Eigenleistungen	1.102	1.013
Gesamtleistung	10.352	12.982
• Sonstige betriebliche Erträge	401	587
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-3.257	-5.370
• Personalaufwand	-6.626	-6.679
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.192	-6.013
• Übrige Steuern	-4	28
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-5.326	-4.465
• Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1.871	-1.281
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-7.197	-5.746
• Finanzergebnis	-53	-30
• Erträge / Aufwendungen aus Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0	-105
Periodenergebnis vor Steuern	-7.250	-5.881
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	-60	60
Periodenergebnis nach Steuern	-7.310	-5.821
• In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten: Differenzen aus der Währungsumrechnung*	0	30
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-7.310	-5.791
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,24	-0,19
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,24	-0,19
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	30.832	30.670
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	30.964	31.357

* In Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederndes Sonstiges Ergebnis

Aufgebener Geschäftsbereich		Konzern Gesamt	
2016	2015	2016	2015
01.01.2016 - 30.09.2016	01.01.2015 - 30.09.2015	01.01.2016 - 30.09.2016	01.01.2015 - 30.09.2015
4.201	12.134	13.021	22.002
711	5	1.141	2.106
15	181	1.117	1.194
4.927	12.320	15.279	25.302
23.397	321	23.798	908
-2.095	-4.355	-5.352	-9.725
-1.252	-2.561	-7.878	-9.240
-896	-1.555	-7.088	-7.568
-1	-2	-5	26
24.080	4.168	18.754	-297
-33	-698	-1.904	-1.979
24.047	3.470	16.850	-2.276
-10	-80	-63	-110
0	0	0	-105
24.037	3.390	16.787	-2.491
-10	265	-70	325
24.027	3.655	16.717	-2.166
0	0	0	30
24.027	3.655	16.717	-2.136
0,78	0,12	0,54	-0,07
0,78	0,12	0,54	-0,07
30.832	30.670	30.832	30.670
30.964	31.670	30.964	31.357

Konzernkapitalflussrechnung

(TEUR)	2016		2015	
	01.01.2016 - 30.09.2016		01.01.2015 - 30.09.2015	
• Periodenergebnis (nach Steuern) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.310		-5.821	
• Periodenergebnis (nach Steuern) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	24.027		3.655	
Periodenergebnis nach Steuern	16.717		-2.166	
Änderungen im Working Capital	-1.143		-1.581	
• Aufwand aus anteilsbasierter Vergütung	-80		-40	
davon: • Barausgleich	0		-11	
• laufender Aufwand aus anteilsbasierter Vergütung	-18		-28	
• Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.904		1.979	
• Änderungen der Rückstellungen	29		-54	
• Gewinn/Verlust aus Abgang von Tochterunternehmen	-23.322		0	
• Anteil am Gewinn/Verlust aus Beteiligungen	0		106	
• Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	-465		-340	
• Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	1.395		-402	
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.965		-2.497	
• Auszahlungen für Investitionen	-2.043		-2.120	
• Einzahlungen aus Zuschüssen und Anlagenverkauf	0		78	
• Einzahlungen aus Abgang von Anteilen an Tochterunternehmen abzüglich abgehender Zahlungsmittel	34.122		0	
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	32.079		-2.042	
• Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0		177	
• Aufnahme von Krediten	14		4.630	
• Tilgung von Krediten	-1.750		-747	
• Tilgung Finanzierungsleasingverträge	-338		-50	
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.074		4.010	
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0		30	
• Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.040		-499	
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	5.720		12.165	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	30.760		11.666	
davon verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.936		0	
davon entfallen auf den aufgegebenen Geschäftsbereich	0		494	

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

				Gewinn- rücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen					
	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung gel. Einlagen	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Differenz aus Währungsumrechnung	Summe	Bilanzergebnis	Summe
(TEUR)											
Stand 01.01.2016	30.670	162	17.615	0	228	490	0	6	496	-8.865	40.306
									0		
Kapitalerhöhung	162	-162							0		0
Aktienoptionen			-80						0		-80
Konzernergebnis zum 30.09.2016									0	16.717	16.717
Währungsdifferenzen								61	61		61
Gesamtergebnis								61	61	16.717	16.778
Stand 30.09.2016	30.832	0	17.535	0	228	490	0	67	557	7.852	57.004
Stand 01.01.2015	30.670	0	17.609	42	186	490	0	0	490	-3.573	45.424
Kapitalerhöhung		162	15						0		177
Aktienoptionen			-40						0		-40
Konzernergebnis zum 30.09.2015									0	-2.166	-2.166
Sonstiges								31	31		31
Gesamtergebnis								31	31	-2.166	-2.135
Gesamtergebnis								31	31	-2.166	-2.135
Stand 30.09.2015	30.670	162	17.584	42	186	490	0	0	490	-5.739	43.426

Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.09.2016 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 sind vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und den Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Auffassung des Vorstands für eine zutreffende Darstellung des Zwischenergebnisses notwendig sind. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Neue und geänderte Standards und deren Anwendung

Mit Wirkung zum 01.01.2016 waren keine neuen bzw. geänderte Standards, die für den Konzern relevant sein könnten, verpflichtend anzuwenden. Aus den Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

3. Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens

Bis zum 30.09.2016 gab es nachfolgende Änderungen im Konsolidierungskreis der *aap*-Gruppe.

aap Biomaterials GmbH

Die *aap* Implantate AG hat am 22. März 2016 einen notariell beurkundeten Anteilskaufvertrag mit Keensight Capital über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an ihrer Tochtergesellschaft *aap* Biomaterials GmbH unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 11. Mai 2016 abgeschlossen und die *aap* Biomaterials GmbH am selben Tag entkonsolidiert.

Aus der Veräußerung resultiert ein Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von 23,3 Mio. EUR, der in der Gesamtergebnisrechnung dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet wurde. Insgesamt sind Veräußerungskosten in Höhe von 1.600 TEUR angefallen. Daneben erhält der Erwerber für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 11.05.2016 einen Ergebnisanteil der *aap* Biomaterials GmbH in Höhe von 133 TEUR.

Die aus dem Verkauf generierten Zahlungsmittelzuflüsse wurden in der Kapitalflussrechnung unter dem Cashflow aus Investitionstätigkeit gezeigt. Der Zahlungsmittelzufluss zum 30.09.2016 ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	TEUR
Erhaltene Kaufpreiszahlung	32.955
Zahlung für übernommene Verbindlichkeiten	3.669
Abgehende Zahlungsmittelpositionen	-1.362
Gezahlte Veräußerungskosten	-1.138
Zahlungsmittelzufluss zum 30.09.2016	34.124

Da die *aap* Biomaterials GmbH am 11.05.2016 veräußert wurde, sind die zum 31.12.2015 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten nicht mehr in der Bilanz zum Stichtag enthalten.

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzten sich zum 11.05.2016 und 31.12.2015 wie folgt zusammen:

	11.05.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	5.454	5.592
Sachanlagen	1.544	1.293
Vorräte	4.367	3.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	1.841	2.372
Zahlungsmittel	1.362	779
Abgang Vermögenswerte	14.568	13.855
Latente Steuern	-986	-1.010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.106	-679
Finanzielle Verbindlichkeiten	-81	-188
Sonstige Schulden	-626	-275
Abgang Verbindlichkeiten	-2.799	-2.152

4. Aktienkursbasierte Vergütungen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde gesondert über das konzernweit bestehende anteilsbasierte Vergütungssystem für die Mitarbeiter der *aap* Implantate AG und der verbundenen Unternehmen berichtet. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

Zum 30.09.2016 waren 517.500 Optionen ausübbar.

Die wesentlichen Bedingungen der in der Berichtsperiode gültigen Programme sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

	Wesentliche Bedingungen der gültigen Optionsprogramme	
	2010	2012, 2013, 2014, 2015
Bezugsrecht	Jede Option gewährt den berechtigten Personen das Recht zum Bezug von einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie der <i>aap</i> Implantate AG gegen Zahlung des Ausübungspreises	
	Der Vermögensvorteil ist auf das 4-fache des Ausübungspreises beschränkt	
Berechtigte Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft • Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter der Gesellschaft • Mitarbeiter der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen • nur im Optionsprogramm 2015: Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Ausgabezeitraum	bis 19.12.2011	2012: bis 19.12.2014, 2013: bis 19.12.2015, 2014: bis 18.12.2016, 2015: bis 19.12.2017
Wartezeit	4 Jahre ab Ausgabebetrag	
Laufzeit	8 Jahre ab Ausgabebetrag	
Ausübungszeiträume	Innerhalb von vier Wochen beginnend am zweiten Handelstag der Frankfurter Wertpapierbörse <ul style="list-style-type: none"> • nach der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft • nach dem Tag, an dem die Geschäftsführung der Börse den Jahresfinanzbericht, den Halbjahresfinanzbericht oder den Zwischenbericht zum ersten oder dritten Quartal des Geschäftsjahres der Gesellschaft dem Publikum zur Verfügung gestellt hat 	
Ausübungspreis	Durchschnittlicher Schlusskurs der <i>aap</i> Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 Handelstagen, die dem ersten Tag des Erwerbszeitraums vorangehen, mindestens nach dem geringsten Ausgabebetrag nach § 9 Abs. 1 AktG	
Erfolgsziel	Optionsprogramme 2010, 2012, 2013 und 2014: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 10 % übersteigen	
	Optionsprogramm 2015: Der Schlussauktionspreis der <i>aap</i> Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts mindestens 3,50 EUR betragen	
Erfüllung	Die Gesellschaft hat die Wahl die Verpflichtung durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder durch Barausgleich zu erfüllen	

Alle Optionsprogramme wurden in zwei oder mehr Tranchen ausgegeben. In der Vergangenheit wurden die realisierten Vergütungen durch Barausgleich erfüllt. Am 19.12.2014 hat der Vorstand beschlossen, dass mit sofortiger Wirkung weitere Ausübungen nur durch den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten möglich sind. Lediglich die an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und jetzigen Aufsichtsratsvorsitzenden gewährten Optionen werden aufgrund der rechtlichen Anforderungen davon abweichend durch Barausgleich erfüllt. Dessen zukünftig ausübbareren Aktienoptionen werden am Bilanzstichtag mit dem

beizulegenden Zeitwert der zukünftigen Abfindungsverpflichtung bewertet und als Rückstellung ausgewiesen.

Zum Stichtag bestanden folgende Optionsprogramme, die noch nicht oder noch nicht vollständig ausgeübt wurden:

Optionsprogramm	Zusagezeitpunkt je Tranche	Anzahl der gewährten Optionen	Verfallstag	Ausübungspreis in EUR	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in EUR
2010	29.07.2010	360.000	28.07.2018	1,29	0,58
2010	17.11.2010	505.000	16.11.2018	1,17	0,501
2010	15.07.2011	481.600	14.07.2019	1,03	0,40
2010	15.11.2011	55.000	14.11.2019	1,00	0,39
2012	25.07.2012	65.000	24.07.2020	1,00	0,51
2012	28.11.2012	180.000	27.11.2020	1,30	0,63
2012	03.07.2013	65.000	02.07.2021	1,27	0,64
2012	25.11.2013	5.000	24.11.2021	1,78	1,02
2013	03.07.2013	165.000	02.07.2021	1,27	0,64
2013	25.11.2013	135.000	24.11.2021	1,78	1,02
2013	01.07.2015	49.000	30.06.2023	2,51	1,02
2013	02.12.2015	26.500	01.12.2023	1,53	0,67
2014	01.07.2015	155.000	30.06.2023	2,51	1,02
2014	02.12.2015	133.500	01.12.2023	1,53	0,67
2014	04.07.2016	30.000	03.07.2024	1,36	0,54
2015	01.07.2015	90.000	30.06.2023	2,51	1,00

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Anzahl und die gewichteten Durchschnitte der Ausübungspreise (GDAP) sowie die Entwicklung der Aktienoptionen während des Berichtszeitraumes:

	2016		2015	
	Anzahl	GDAP in EUR	Anzahl	GDAP in EUR
Ausstehend zum 01.01.	1.453.500	1,16	1.344.600	1,20
Gewährt	30.000	1,36	454.000	1,62
Verfallen / Verzichtet / Verwirkt	-387.000	1,62	-123.000	1,53
Ausgeübt	0	0,00	-222.100	1,11
Ausstehend zum 30.09.	1.096.500	1,43		
Ausstehend zum 31.12.			1.453.500	1,32
Davon ausübbar	517.500		532.500	

Die Bandbreite der Ausübungspreise für die zum 30.09.2016 ausstehenden Aktienoptionen beläuft sich auf 1,00 EUR bis

2,51 EUR (Vorjahr: 1,00 EUR bis 2,51 EUR). Die am Ende des Berichtszeitraums ausstehenden Aktienoptionen haben eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von 4,5 Jahren (Vorjahr: 5,7 Jahre). Der im Berichtszeitraum erfasste Ertrag aus den laufenden Optionsprogrammen betrug insgesamt 47 TEUR (2015 Aufwand gesamt: 110 TEUR), davon aus Programmen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente 18 TEUR und aus Programmen mit Ausgleich durch Barverpflichtung 27 TEUR zur Erhöhung der Rückstellung, da das Ausübungswahlrecht der Gesellschaft zur Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten in Bezug auf den Aufsichtsrat faktisch nicht mehr besteht.

5. Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, die zum 30.09.2016 im Konzern bestanden. Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten finden sich im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

	Bewertungskategorien nach IAS 39	Buchwert 30.09.2016	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.09.2016
Vermögenswerte		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	4.642	4.642			4.642
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen		0				0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	599	599			599
Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente	LaR	30.760	30.760			30.760

	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 30.09.2016	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.09.2016
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	1.511	1.511			1.511
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.234	1.234			1.234
Entwicklungsaufträge mit passivischem Saldo		0				0
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten		1.641			1.641	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.742	1.742			1.742

	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 30.09.2015	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.09.2015
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vermögenswerte						
Finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	11.264	11.264			11.264
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen		101				101
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	883	883			883
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	LaR	12.266	12.266			12.266
Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	8.741	8.741			8.741
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	4.588	4.588			4.588
Entwicklungsaufträge mit passivischem Saldo						
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten		413			413	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.319	1.319			1.319

davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39

für den fortzuführenden Geschäftsbereich:

	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 30.09.2016	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert 30.09.2016
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192		0
Kredite und Forderungen (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	LaR	36.001	36.001		36.001
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		36.193	36.193	0	36.193
Zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltene Verbindlichkeiten	FLAC	4.487	4.487		4.487
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		4.487	4.487		4.487

	Bewertungs-kategorien nach IAS 39	Buchwert 30.09.2015	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert 30.09.2015
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192		0
Kredite und Forderungen (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	LaR	24.413	24.413		24.413
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		24.605	24.605		24.605
Zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltene Verbindlichkeiten	FLAC	14.648	14.648		14.648
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		14.648	14.648		14.648

Der aap-Konzern verfügt nur über originäre Finanzinstrumente. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen ihren Buchwerten, insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente.

Langfristige Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr werden auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätze, der individuellen Bonität des Kunden und der Risikostruktur des Finanzierungsgeschäfts bewertet. Danach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen annähernd ihren Barwerten.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbaren Restlaufzeiten marktüblichen Zinsen bewertet.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte betreffen die Anteile an der AEQUOS Endoprothetik GmbH, die per 30.09.2014 erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde. Die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts benötigten Informationen lagen zum Stichtag 31.12.2015 nicht vor. Daher wurde im Quartalsabschluss per 30.09.2016 aufgrund eines fehlenden aktiven Markts und da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann die Beteiligung mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen werden nach Personengruppen dargestellt.

	Personen und Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns
30.09.2016	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Verkäufen von Waren und Dienstleistungen	0	970	0
Käufe von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Forderungen	0	30	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	55
Zinsertrag	0	0	0
Zinssatz	0	6,5 %	0
Darlehens- und Zinsforderungen	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0
Zinssatz			
Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0

	Personen und Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns
30.09.2015	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Verkäufen von Waren und Dienstleistungen	0	1.257	0
Käufe von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Forderungen	0	792	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	55
Zinsertrag	0	5	0
Zinssatz	0	6,5 %	0
Darlehensforderungen	0	115	0
Zinsaufwand	0	0	0
Zinssatz			
Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0

Alle Transaktionen unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten..

7. Sonstige Ereignisse

Die *aap Implantate AG* hat am 22. März 2016 einen notariell beurkundeten Anteilskaufvertrag mit Keensight Capital über den Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an ihrer Tochtergesellschaft *aap Biomaterials GmbH* unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 11. Mai 2016 abgeschlossen und die *aap Biomaterials GmbH* am selben Tag entkonsolidiert.

Die *aap Implants Inc.* hat ihre Geschäftstätigkeit als Vertriebsgesellschaft für den nordamerikanischen Markt weiter erfolgreich ausgebaut.

8. Freigabe des Konzernabschlusses

Der Vorstand der *aap Implantate AG* hat den Konzernzwischenabschluss für das dritte Quartal 2016 am 14. November 2016 zur Vorlage an den Aufsichtsrat sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Unternehmenskalender

2016

- **21. - 23. November 2016**

Deutsches Eigenkapitalforum 2016 (Analystenkonferenz)

Frankfurt am Main

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie ihm derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen auch diejenigen ein, die *aap* in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

© **aap Implantate AG**
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Tel. +49 30 75019 - 133
Fax +49 30 75019 - 290

ir@aap.de
www.aap.de

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Layout, Satz: deSIGN graphic - Wolfram Passlack



aap Implantate AG
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Fon +49 30 75019-133
Fax +49 30 75019-290
ir@aap.de • www.aap.de

Investor Relations app download